

Aktuelles aus dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Jochen Stark

Referat 54 – Boden und Altlasten, Grundwasserschutz und Wasserversorgung

Abteilung 5 – Wasser und Boden

AQS - Jahrestagung 2012/2013 am 7. März 2013

am Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Aktuelle Themen

- Organisatorisches im UM
- Novellierung Wassergesetz BW
- Novellierungen Bundes-Gesetze und -Verordnungen
- EU-Richtlinie über Industrie-Emissionen (IED),
Ausgangszustandsbericht Boden und Grundwasser



Organisatorisches im UM

- Umzug der Abt. 5 – Wasser und Boden (ehemals Argonhaus)
- **Ministeriums - Neubau an der Willy-Brandt-Straße**

- neue Adresse:
Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart



- E-Mail-Adresse jochen.stark@um.bwl.de unverändert
- Tel.-Nr. 0711/126-1542 für Jochen Stark (AQS UM) **neu**



Folie 3

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Novellierung Wassergesetz BW

- Anpassung an Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- WG-Novelle mit neuen Regelungen, z.B. zu:
 - ökologisch verträglichem Hochwasserschutz
 - verbessertem Gewässerschutz
 - verbesserter Schutz des Gewässerrandstreifens (Pufferfunktion)
 - Wasserkraft (ökologisch verträglicher Ausbau)
 - Verwendung Wasserentnahmeentgelt (zweckgebunden für insbes. Gewässerökologie und Hochwasserschutz)
 - Geothermie (Schutz des Grundwassers und der Anwohner vor Bohrschäden)
 - Prüfpflicht privater Abwasserkanäle (primär WSG u. HQSG)
 - Vereinfachung von Regelungen und Verfahren/Zuständigkeiten
- Kabinett gab Wassergesetz am 15.01.2013 zur Anhörung frei
- Frist zur Stellungnahme in Anhörung läuft am 15.03.2013 ab



Folie 4

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Novellierungen Bundes-Gesetze/VO (I)

- **Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrWG)**
Gesetz novelliert und am 29.02.2012 im BGBl. verkündet, trat am 01.06.2012 in Kraft
- **BioAbfV** Änderungsverordnung am 27.04.2012 im BGBl. verkündet, ist am 01.05.2012 in Kraft getreten
- **AbfKlärV** 2. Arbeitsentwurf liegt vor, Referentenentwurf wird von BMU erstellt
- **AbwV** Novellierung noch in Arbeit, komplette Überarbeitung, Analyse- und Messverfahren (DIN-Normen) sollen als separate VO vorgezogen werden (schnellere zukünftige Anpassungsmöglichkeit) geplant Frühjahr 2013 (BMU)

Folie 5



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Novellierungen Bundes-Gesetze/VO (II)

- **BImSchG, WHG und KrWG**
infolge Umsetzung IED – Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – vom 24.10.2010: Artikelgesetz, erste Artikelverordnung zur Umsetzung der grundlegenden Vorschriften und zweite Artikelverordnung zur Umsetzung anlagenbezogener Anforderungen an den Stand der Technik, Veröffentlichung im BGBl. März/April geplant (BMU)
- **MantelV**
Artikelverordnung zur Änderung der GrwV, DepV, Änderung der BBodSchV sowie ErsatzbaustoffV, 2. Arbeitsentwurf vom 31.10.2012, teilweise massive Kritik der Länder insbesondere zu ErsatzbaustoffV und Materialverwertung im Boden, Referentenentwurf ist in dieser Legislaturperiode nicht zu

Folie 6 erwarten



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

IED/AZB (1)

Betroffene Industriebereiche:

- Energiewirtschaft (z. B. Öl- und Gasraffinerien)
- Herstellung und Verarbeitung von Metallen (z. B. Roheisen- und Stahlerzeugung)
- Mineralverarbeitende Industrie (z. B. Zementherstellung),
- Chemische Industrie
- Abfallbehandlung (Beseitigung oder Verwertung von gefährlichen Abfällen)
- Sonstige Tätigkeiten (z. B. Holzverarbeitung, Gerbereien, Nahrungsmittelproduktion, Tierkörperbeseitigung, Intensivtierhaltung von Geflügel und Schweinen)

→ **Kopplung an Überschreitung bestimmter Produktionskapazitäten oder Anlagenleistungen**



IED/AZB (2)

Neue Pflichten:

- Art. 12 und Art. 22 **IED** ist für Boden- und Grundwasserschutz von besonderer Bedeutung
- **Genehmigungsantrag** einer IED-Anlage hat u. a. eine Beschreibung des Zustands des Anlagengrundstücks sowie ggf. einen Bericht über den Ausgangszustand zu enthalten
- **Ausgangszustandsbericht (AZB)** bei der Verwendung, Erzeugung oder Freisetzung relevanter gefährlicher Stoffe
- AZB für **quantifizierten Vergleich** mit dem Zustand bei der endgültigen Einstellung der Anlage
- **Rückführungspflicht:** Bei endgültiger Einstellung des Anlagenbetriebes ist das Grundstück nach Art. 22 Abs. 3 UA 1 IED in den Ausgangszustand zurückzusetzen, wenn die Anlage im Vergleich zum Ausgangszustand **erhebliche Boden- oder Grundwasserverschmutzungen verursacht hat**



IED/AZB (3)

Bericht über den Ausgangszustand:

- Teil des **Genehmigungsantrages**
 - Nachreichung bis zum Beginn der Errichtung oder der Inbetriebnahme der Anlage möglich
 - Prüfung des AZB im Genehmigungsverfahren durch zuständige immissionsschutzrechtliche Behörde
- **Beweissicherung**
 - der Vorbelastung auf dem Anlagengrundstück
 - Festlegung des Maßstabs für die Bewertung der Rückführungspflicht in den Ausgangszustand
- Grundlage für **Auflagenvorbehalte** der Genehmigung
 - zur Sicherstellung der Rückführungspflicht
 - AZB wird von der Feststellungswirkung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung erfasst



IED/AZB (4)

Inhalte des AZB:

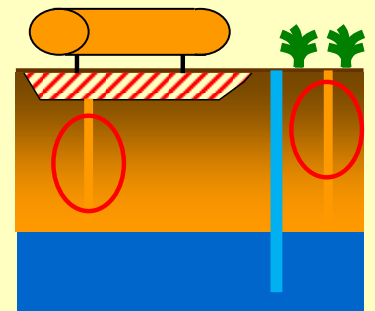
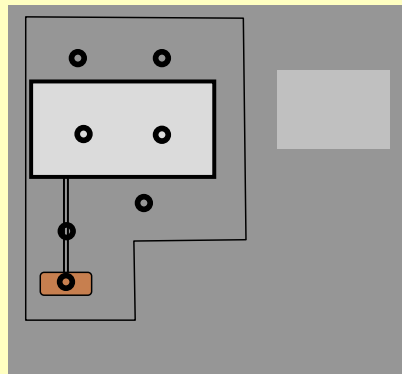
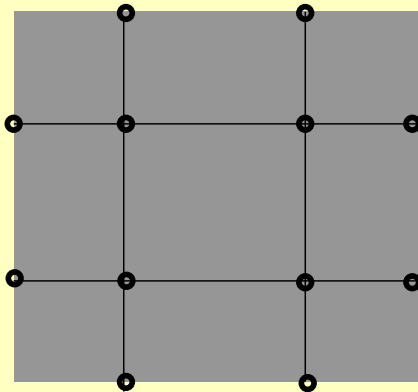
- Ziel:
Ermittlung der Boden- und Grundwasserverschmutzung durch die relevanten gefährlichen Stoffe der künftigen Anlage
- (Mindest-) Anforderungen zum Inhalt des AZB:
 - derzeitige Nutzung, falls verfügbar auch die frühere Nutzung des Anlagen-Geländes
 - Informationen über Boden- und Grundwassermessungen
 - soweit verfügbar vorliegende Messwerte nutzen
 - alternativ neue Messungen durchführen
 - vergleichbare Informationen nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. BBodSchV) können berücksichtigt werden



IED/AZB (5)

Untersuchungsumfang richtet sich nach dem Einzelfall, keine Pauschalierung:

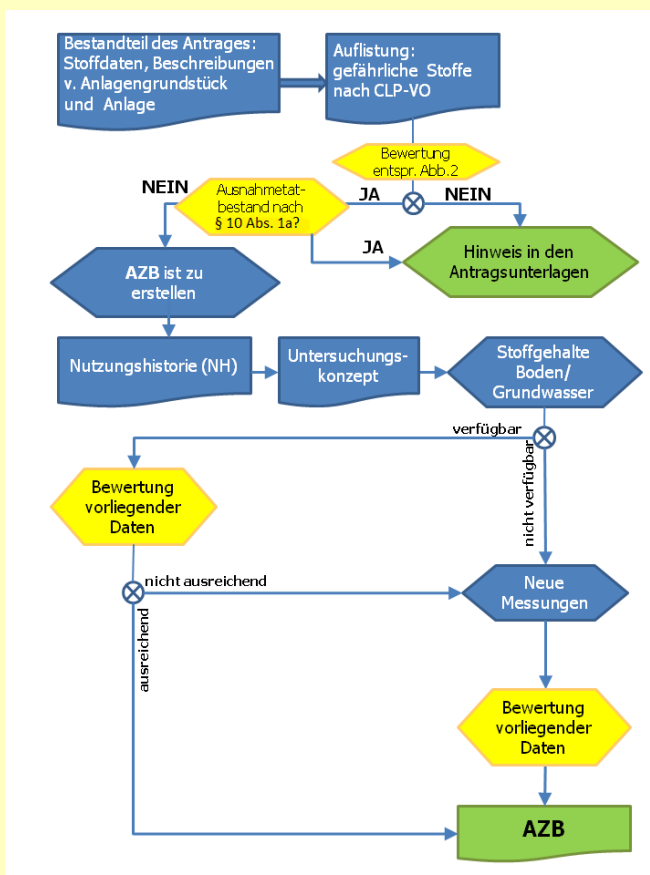
- Vornutzung
- bereits vorhandenen Informationen und Messstellen sowie
- Umfang (Größe, Anlagen, relevante gefährliche Stoffe) der geplanten IED-Anlage
- nachvollziehbare Dokumentation der Probenahme und Analytik!
- Beispiele:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

IED/AZB (6)



Prüfabfolge:

- Umgang mit relevanten gefährlichen Stoffen?
- Bestimmung Anlagengrundstück
- Nutzung vorhandener Informationen
 - Messnetze
 - Untersuchungen nach BBodSchG, WHG
 - Bewertung auf Nutzbarkeit
- Schaffung neuer Informationsgrundlagen
 - Boden- und Grundwassermessungen
- Bewertung durch Sachverständigen
- Erstellung AZB
 - nachvollziehbare Dokumentation
 - Beweissicherung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

IED/AZB (7)

Grenzen des AZB:

- **Beschränkung auf „relevante gefährliche Stoffe“ (Art. 3 Nr. 19 IED)**
 - Gefährliche Stoffe
Verweis auf die Gefahrstoff-Definition der VO (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-VO)
 - Relevanz
 - eingesetzte Menge
 - Stoffeigenschaften sowie
 - Potential Boden/Grundwasser-Verschmutzung
 - ausdrückliche Nennung der gefährlichen Stoffe im Genehmigungsantrag
 - Festschreibung im Genehmigungsverfahren erforderlich
- **Beschränkung auf das Anlagengrundstück**

Folie 13 05.03.2013



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

IED/AZB (8)

Quantifizierter Vergleich:

- AZB ist wesentliche Grundlage für den quantifizierten Vergleich
- Ziel: **Wiederherstellung** des Boden- und Grundwasser-**Zustandes**, der im AZB angegeben ist.
- Feststellung der **Erheblichkeit** von Boden-/GW-Verschmutzung *noch offen* (ist in den Gremien noch zu diskutieren)
 - Erhöhung des Stoffgehaltes um einen bestimmten, absoluten stoffspezifischen Mindestwert (x mg/kg) ? *oder*
 - Erhöhung des Stoffgehaltes um eine relative Mindestquote (x %) ?
 - Bagatellgrenze für den Zustand bei Stilllegung, bei deren Einhaltung eine erhebliche Verschmutzung verneint wird.
- Zu beachten: - Verlagerung / Abbau von Stoffe
 - Bildung von Metaboliten
 - Zusatzbelastungen von außerhalb

Folie 14 05.03.2013



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

IED/AZB (9)

Fazit:

- zukünftig neue Pflichten für **Anlagenbetreiber**
 - Ausgangszustandsbericht (AZB)
 - Rückführungspflicht in den Ausgangszustand bei Stilllegung der betroffenen Anlage
- neue Herausforderungen für den **Vollzug**
 - LABO-Sitzung am 27.09.2012: Arbeitshilfe zum AZB ist eine geeignete Grundlage für den Vollzug
 - landesweit ca. 950 IE-Anlagen in BW (Erhöhung von ca. 700 IVU-Anlagen um ca. 250 Anlagen)
 - Abstimmung zwischen Betreiber und Vollzugsbehörden
 - Umgang mit bestehenden Verunreinigungen
 - Zuständigkeit für den AZB bei Genehmigungsbehörde RP im immissionsschutzrechtlichen Verfahren

